Die Taufe

Wir Reformierten haben zwei Sakramente: Taufe und Abendmahl.
Jesus Christus ist selbst getauft worden und er hat selbst Abendmahl gefeiert. Beide Sakramente machen in ihren symbolischen Handlungen Gottes Liebe spürbar sichtbar. Diese zielt immer auf ein Leben in Gemeinschaft: mit Dir selbst, mit Deinen Mitmenschen und mit Gott.
Gott nimmt uns bedingungslos an, er zeigt uns seinen Weg. Wenn das Leben nicht gelingt, ist Umkehr jederzeit möglich; Gott vergibt, er geht mit uns und wir gehören zu ihm, wenn wir das wollen.
Wir sind eingeladen, Ja zu sagen zu dieser Liebe Gottes.
Im Falle einer Kindertaufe sprechen die Eltern stellvertretend dieses Ja, bis der Täufling selbst in Gottes Ja einwilligt oder sich für einen anderen Weg entscheidet.
Im besten Falle leben die Eltern, Erziehungsberechtigten selbst das vor, was sie sich für ihr Kind wünschen.

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Oder Sie interessieren sich für Ihre eigene Taufe? Wir freuen uns mit Ihnen!

«Die Taufe ist Zeichen der bedingungslosen, in Jesus Christus sichtbar gewordenen Vergebung und Liebe Gottes zu allen Menschen. In ihr wird die Zugehörigkeit zu Jesus Christus und zu seiner Gemeinde sichtbar. Wer getauft ist, ist berufen zum neuen Leben in Jesus Christus im Vertrauen auf die Kraft des Heiligen Geistes.»
So formuliert es die Aargauer Kirchenordnung. **Zughörigkeit zu Christus** bedeutet, dass Gott den Täufling auf seiner Lebensreise, sogar über den Tod hinaus, begleiten wird. Wir können nie tiefer fallen als in Gottes Hände. Zugehörigkeit meint auch den **Zuspruch der Würde: «Du bist schön, du bist wertvoll, du bist unendlich kostbar.»** Diese Schönheit und Würde gilt es zu leben und anderen zuzuleben.

Die Taufe wird von allen christlichen Konfessionen gegenseitig anerkannt. In ihr sind Christinnen und Christen weltweit verbunden. Wir feiern die Taufe in der Regel im Gottesdienst als feierliche Aufnahme in die Gemeinde vor Ort. Die Taufe auf den Dreieinigen Gott ist ein Geschenk Gottes, das wir annehmen dürfen. **Sie ist einmalig im Leben** eines

Menschen, aber nicht an ein bestimmtes Alter gebunden. Deshalb ist es uns wichtig, dass Ihre Wünsche und Anliegen bei einem Taufgespräch vor der Taufe Gehör finden. Sie erhalten in diesem auch eine Taufmappe mit möglichen Taufsprüchen.

Ist die Mitgliedschaft in der Kirche Voraussetzung für die Taufe?

Die Beantwortung der Frage hängt an unserem Kirchenverständnis.

1. Unsere Kirchgemeinde Bözen ist wie die Aargauer Landeskirche eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und arbeitet bei der Registrierung mit der politischen Gemeinde zusammen.
   Der Täufling und mindestens ein Elternteil sollten bei der Einwohnerkontrolle der Wohngemeinde als reformiert gemeldet sein. Sollte das Kind noch nicht angemeldet sein, besteht auch die Möglichkeit, der Sekretärin die Vollmacht zu erteilen, bei der politischen Gemeinde das Kind als reformiert anzumelden.
   Gotte und Götti müssen nicht Mitglied einer Kirche sein. Die Taufe ist für Mitglieder der reformierten Kirche gratis!

2. Die Kirche ist Leib Jesu Christi. Sie gehört damit zu der die Welt umspannenden christlichen Familie. Diese ist grösser als die leibliche. In diesem Sinne sind alle Handlungen, auch die Taufe, Gottes Geschenk.

1. und 2. gehören bei uns zusammen und bilden die sichtbare und verborgene Kirche.

Die Taufpaten (Gotte, Götti) - das Patenamt
Das Patenamt hat in der Tradition des christlichen Glaubens die schöne Aufgabe, ein Kind auf dem Weg des Erwachsenwerdens zu begleiten. Die Taufpaten bezeugen die Taufe und verpflichten sich, das Kind auf dem Weg in diese Welt und im christlichen Glauben zu begleiten.

Vorgehen
Die Reformierte Kirche Bözen hat keine bestimmten Daten für eine Taufe. Rufen Sie unser Pfarramt an, Telefon 062 876 29 77, und besprechen Sie mit der Pfarrperson Ihr Wunschdatum.

Der Vollzug der Taufe wird im Taufregister der Kirchgemeinde festgehalten und dem Getauften bzw. den Eltern schriftlich bestätigt.

Pfarrer Volker Houba